



## Veranstaltungen

**MO / 28.12. – DO / 31.12.2015** 14 Uhr  
**Iglu-Bauen am Sauzipf in den Weihnachtsferien**  
 Kulturplatzl „Sauzipf“; ÖAV Sektion Rodland

**MI / 30.12.2015; 27.01.; 24.02. + 30.03.2016** 13 Uhr  
**Wanderung für Junggebliebene**  
 Treffpunkt: AV-Heim; ÖAV Sektion Rodland

**FR / 01.01.; 05.02. + 04.03.2016** 20 Uhr  
**Die Seele baumeln lassen – Zeit für mich**  
 EKIZ Mosaik

**SO / 03.01.2016** 19 Uhr  
**Jahreshauptversammlung der FF Zwettl**  
 Feuerwehrhaus

**DI / 05.01.; 02.02. + 01.03.2016** 14 – 15.30 Uhr  
**Eltern-Mutterberatung**  
 EKIZ Mosaik; Jugendwohlfahrt der BH UU

**SA / 09.01.2016** 15 – 19 Uhr  
**Eisdisco**  
 Eislaufplatz hinter der VS Zwettl (Funicourt);  
 Gemeinde Zwettl

**MO / 18.01.2016** 19 Uhr  
**Eltern-aktiv-Seminar:  
 Das Zauberwort heißt Resilienz**  
 EKIZ Mosaik

**SA / 23.01.2016** 14 – 17 Uhr  
**Kinderfasching**  
 Pfarrsaal Zwettl

**DI / 26.01.2016** 19.30 – 21.20 Uhr  
**Die Sprache der Kinderseele**  
 EKIZ Mosaik

**MI / 03.02.2016**  
**Was ich wirklich will! – Lebens- und Berufsnavigation**  
 Pfarrheim; Kath. ArbeitnehmerInnenbewegung

**FR / 05.02.2016** 20 Uhr  
**ÖAV Jahreshauptversammlung**  
 Pfarrheim; ÖAV Sektion Rodland

**SO / 14.02.2016**  
**Jahreshauptversammlung Musikverein**  
 Pfarrheim Zwettl; Musikverein Zwettl

**SA / 20.02.2016** 13 Uhr  
**Züpfibobrennen am Ölberg**  
 Schauerleithen; ÖAV Sektion Rodland

**MI / 30.03.2016** 19.30 Uhr  
**Multimediashow: BOLIVIEN „Anden, Yungas und Fiestas“**  
 Pfarrheim Zwettl; Renate Kogler und Franz Marx

Diese bzw. weitere Veranstaltungen sind im Schaukasten des Gemeindeamtes sowie auf der Homepage www.zwettl-rodland.at unter „Litfasssäule“ ersichtlich.



### Herzlichen Dank!



**D**en Zwettler Marktplatz schmückt heuer eine Tanne aus dem Schramlgt.

Der Christbaum wurde uns von Fam. Dr. Werner und Sonja Kreuzhuber, Schramlgt 51, zur Verfügung gestellt.

### Aufstellen von Schneezäunen

**D**ANKE an alle Grundeigentümer, welche wiederum bereit sind, auf ihren Grundstücken Schneezäune aufstellen zu lassen.

### Öffnungszeiten zu den Feiertagen

Am **24. Dezember** sind Gemeindeamt und Postpartnerstelle geschlossen.

Am Silvestertag, **31. Dezember**, haben wir von 8 – 12 Uhr geöffnet.



**Frohe  
 Weihnachten  
 und alles Gute  
 für 2016**

**wünschen Ihnen  
 Bürgermeister Roland Maureder  
 und die Mitarbeiter des Gemeindeamtes**

## Amtliche Mitteilungen

### Ärztendienst

#### Ärzte – Wochenend- und Feiertagsdienst

Unter der **Telefonnummer 141** erhalten Sie rund um die Uhr Auskunft, welcher Arzt/Ärztin in der Region Bereitschaftsdienst hat.

#### Weitere Notfallnummern

122 Feuerwehr  
133 Polizei  
144 Rettung

#### Tierärztlicher Notdienst

Mag. Stefan Kaar 0664/73 58 11 58

## Vorankündigung

**FR / 01.01.2016** 17 Uhr  
**Neujahrsempfang**  
Kulturplatz „Sauzipf“; SPÖ Zwettl

**SA / 06.02.2016** 20 Uhr  
**Maskenball**  
Tanzbar Heuboden; Musikverein Zwettl

**SA / 23.04.2016** 20 Uhr  
**Frühlingskonzert**  
Volksschule Zwettl; Musikverein Zwettl

## Rechtsberatung

durch Anwalt Dr. Christoph Arbeithuber, Tel. 0732/73 09 60, im Gemeindeamt, 1. Stock. Bitte um telefonische Voranmeldung bei Margit Fink, Tel. 6555-11.

**DI / 02.02.2016** 17 – 18 Uhr  
**DI / 01.03.2016** 17 – 18 Uhr  
**DI / 05.04.2016** 17 – 18 Uhr



Ihr  
Bgm.

## Liebe Zwettlerinnen, liebe Zwettler!

**E**in erfolgreiches und bewegtes Jahr 2015 geht schön langsam dem Ende zu. Viele Ereignisse unserer Vereine gaben Anlass zum Feiern:

40 Jahre Goldhauben- und Kopftuchgruppe, 110 Jahre Imkerverein und 60 Jahre Katholisches Bildungswerk waren Höhepunkte im vergangenen Jahr.

Aber auch vonseiten der Gemeinde hat sich einiges getan und wir konnten für die positive Entwicklung unseres Ortes zahlreiche Projekte starten.

Die Lieferung des neuen Feuerwehrautos für die FF Langzwettl im Juli wurde mit einem kleinen Fest der Langzwettler gefeiert. Die Segnung und offizielle Inbetriebnahme sowie ein Fest für alle Zwettlerinnen und Zwettler ist für den Sommer 2016 geplant.

Ebenso können Sie sich in Ihrem Terminkalender die Eröffnung des neuen Musikheimes vormerken. Nach rund einem Jahr Bauzeit und vielen ehrenamtlichen Stunden unserer Musikerinnen und Musiker ist die Feier für Mitte September des nächsten Jahres geplant.

Mit der Einführung der Förderung des Semestertickets und der Verlängerung der Aktion „Jugendtaxi“ sowie des Jugendrates zeigt die Gemeinde, dass uns vor allem auch die Jugend im Ort ein besonderes Anliegen ist.

Beschäftigt hat uns und wird uns auch im nächsten Jahr das Thema Umfahrung. Am 30. November wurden uns aktuelle Verkehrszahlen inkl. Ziel- und Quellverkehr präsentiert und es gab Informationen über die einzelnen Bewertungen des Untersuchungsraumes. Bis zum nächsten

Sommer werden nun die einzelnen Varianten im Detail untersucht bzw. geplant. Nähere Infos dazu finden Sie auf unserer Website, [www.zwettl-rodll.at](http://www.zwettl-rodll.at).

Für das kommende Jahr ist der Start des EGEM-Prozesses geplant. Dazu wird eine Erhebung der Energiedaten der einzelnen Haushalte durchgeführt. Für mehr Bürgerbeteiligung in Zwettl ist Agenda 21 ein großes Thema. Für beide Themen sind Veranstaltungen im Frühjahr geplant.

Für die Entwicklung unserer Gemeinde und die Sicherung der Nahversorgung in unserem Ort ist die Schaffung von neuem Bauland für Jungfamilien besonders wichtig. Dazu haben wir nun einen Schritt in die richtige Richtung geschafft. Momentan werden gerade die Details abgeklärt – sobald hier alles steht, werden wir sofort informieren.

Apropos Information – hinweisen möchte ich nochmals auf den Gemeindeforum, der ab 2016 gestartet wird. Vonseiten des Gemeindeamtes möchten wir Sie zukünftig noch schneller über aktuelle Themen und Entscheidungen informieren und planen daher ab 2016 einen Gemeindeforum. Wir bitten daher alle interessierten Gemeindegewerinnen und -bürger ihre E-Mail-Adressen an [gemeinde@zwettl-rodll.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@zwettl-rodll.ooe.gv.at) bekanntzugeben.

### Herzlichen Dank!

Ihr Bürgermeister  
Roland Maureder

## Allgemeine Bürgerinformation

# Umfahrung

**Am 30. November 2015 wurden seitens des Landes Oberösterreich die ersten Ergebnisse zur Verkehrs- und Raumuntersuchung des Korridorbereiches der Umfahrung Zwettl an der Rodl vorgestellt.**

Von der ursprünglich vorgesehenen „Westvariante gesamt“ wurde vom Land OÖ. aus Kostengründen Abstand genommen.

Neu vorgestellt wurde eine kurze Variante Richtung Oberneukirchen, die aus Sicht des Gemeinderates abzulehnen ist, da sie sich in mehrerer Hinsicht nachteilig auf die Gemeinde auswirken würde.

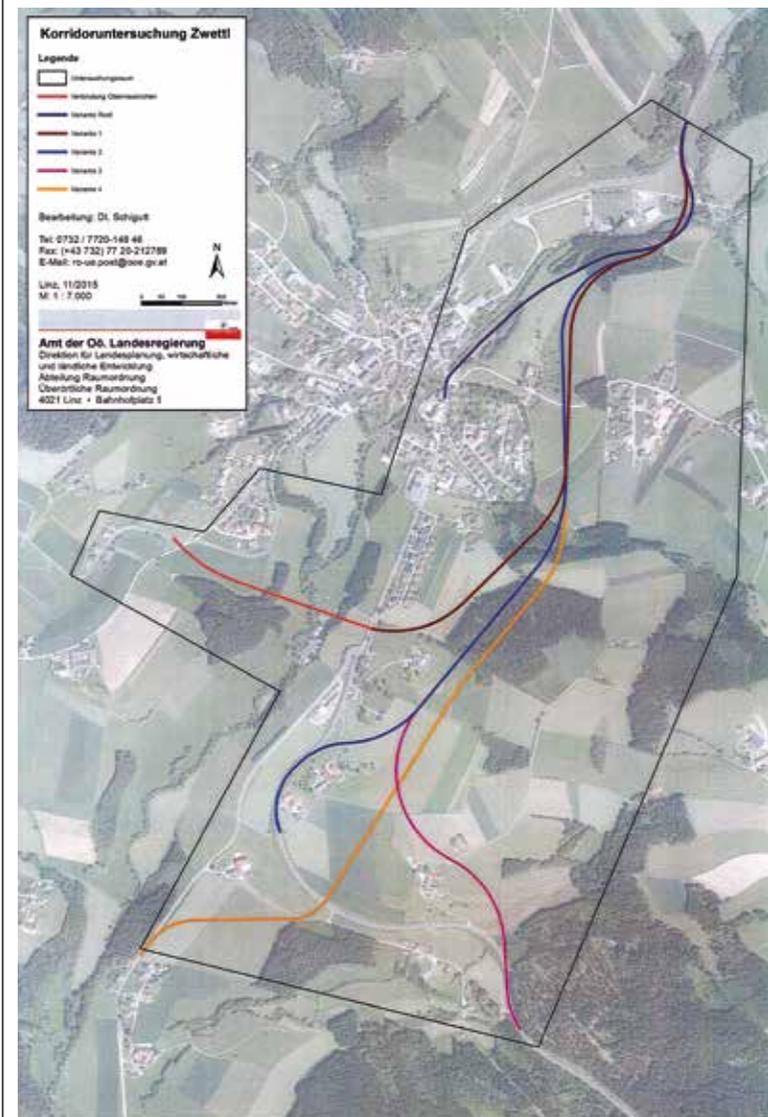
Die im Zuge dieser Umfahrung geplante Brücke stellt unserer Meinung nach, aus der Sicht der Raumordnung und Umwelt, einen

massiven und damit unverträglichen Eingriff in die Natur und zusätzlich auf das Ortsbild von Zwettl an der Rodl dar. Diese Variante ist auch aus Gründen der Lärmausbreitung, des Landschaftsschutzes sowie der Auswirkung auf die Nahversorgung usw. auf den gesamten Ort absolut abzulehnen, so der einstimmige Beschluss des Gemeinderates vom 10.12.2015.

In die vollständigen Unterlagen kann auf der Homepage der Gemeinde Zwettl/Rodl auf [www.zwettl-rodll.at](http://www.zwettl-rodll.at) Einsicht genommen werden.

Zielsetzung des Landes OÖ. ist die Auflösung der letzten Ortsdurchfahrt der B 126 sowie die Entlastung des Ortsgebietes. Der Abschluss der Korridoruntersuchung ist im Herbst 2016 vorgesehen.

### Korridoruntersuchung Zwettl



### Aus der GR-Sitzung vom 11.12.2015

#### Voranschlag mit einem knappen Abgang von € 21.300,-

Einstimmig erfolgte die Beschlussfassung des Voranschlages für das Jahr 2016 mit Einnahmen von € 2.735.000,- und Ausgaben von € 2.756.300,-, woraus sich ein geringer Abgang von € 21.300,- ergibt.

#### Errichtung eines Gehweges in Oberstraß

Beschlossen wurde die Finanzierung und der Bau des Gehweges im Bereich Oberstraß mit Gesamtkosten von € 54.000,-, wobei das Land OÖ. und die Gemeinde Zwettl mit je 50 % = € 27.000,- beteiligt sind.

#### Gemeinschaftliches Mulchgerät für 3 Gemeinden

Einstimmig wurde die Finanzierung des Mulchgerätes mit € 21.000,- Gesamtkosten von den 3 Gemeinden Hellmonsödt, Sonnberg und Zwettl/Rodl beschlossen,

welches seitens des Landes OÖ. mit € 10.500,- mitfinanziert wird. Für die drei Gemeinden verbleibt je ein Anteil von € 3.500,-.

#### Zusätzlicher Trauungsort in Zwettl

Neben dem Gemeindeamt und seit dem Frühjahr 2015 im Cafe Max, Marktplatz 8, können nunmehr auch im Zwettlerhof, Marktplatz 14, Trauungen stattfinden. Der Gemeinderat hat die entsprechenden Beschlüsse gefasst und nun stehen neben dem Gemeindeamt zwei weitere Trauungsorte zur Verfügung.

#### Folgende Subventionen an Vereine und Verbände wurden beschlossen:

- Musikverein Zwettl/Rodl: € 1.850,-
- Sportunion Zwettl: € 1.850,-
- Tourismusverband Zwettl: € 3.000,-

## Hochwasserschutz Zwettl/Rodl

#### Über Antrag der Marktgemeinde Zwettl an der Rodl sind seitens des Landes Oberösterreich folgende Schritte eingeleitet worden:

Einerseits wird ein Gefahrenzonenplan erstellt; zugleich werden die bewilligten Hochwasserschutzanlagen mit aktuellen Berechnungsmethoden überprüft und adaptiert. Dies soll bis spätestens Herbst 2016 erfolgen.

Im wasserrechtlich bewilligten Projekt im Einzugsgebiet der Distl sind zwei größere sowie sie-

ben kleinere Rückhaltebereiche vorgesehen.

Ziel dieser Überprüfung/Adaptierung ist die Erreichung eines besseren Hochwasserschutzes für den Ort Zwettl/Rodl.

In diesem Zusammenhang stehen auch die Forderungen, die Anlandungen in den Bächen Rodl und Distl zu beseitigen, um wieder einen entsprechenden Schutz für unsere Anrainer und unsere Bevölkerung zu erreichen.

Hier wird die Marktgemeinde Zwettl/Rodl weiterhin mit Hochdruck auf die Dringlichkeit der Maßnahmen drängen.

## WSG-Wohnhaus Oberneukirchner Straße 1 – Rohbau abgeschlossen

Rechtzeitig vor Winterbeginn hat die bauausführende Firma Simader den Rohbau für 8 Wohnungen am Standort Oberneukirchner Straße 1 (Abbruch erfolgte im August) abgeschlossen.

Im Detail werden 6 Wohnungen mit 75 m<sup>2</sup> und 2 Wohnungen mit 60 m<sup>2</sup> durch die Gemeinnützige Wohn- und Siedlergemeinschaft Linz (WSG) errichtet und betreut.

# Menschlichkeit zählt

**Im März werden es zwei Jahre, dass AsylwerberInnen in Zwettl leben – mittlerweile sind es fast 50 Personen.**



den großen Wunsch, rasch Deutsch zu lernen. Es gibt bereits eine Anzahl von ZwettlerInnen, die einzelnen Personen oder einer kleinen Gruppe beim Deutschlernen helfen. Wenn Sie hier einen Beitrag leisten wollen, kann Ihnen „Menschlichkeit leben“ kostenlos Lernunterlagen zur Verfügung stellen.

An dieser Stelle sei ein Dank an alle ausgesprochen, die sich freiwillig und ehrenamtlich auch für die Asylsuchenden engagieren und so wesentlich zu einem Klima der Menschlichkeit beitragen. Wer gerne seine Zeit oder andere Hilfsangebote zur Verfügung stellen möchte, kann sich in einen Mailverteiler eintragen lassen – bitte bei „Menschlichkeit leben“ melden, dann können diese Hilfsangebote gezielt koordiniert werden. Schicken Sie dazu einfach ein Mail an mail@textundlektorat.at.

Was AsylwerberInnen oft am meisten vermissen, sind die zugleich mit ihrer Heimat verloren gegangenen sozialen Kontakte. Dieser Verlust kann durch keine Spende, jedoch durch ein freundliches Wort, eine nette Geste oder eine Einladung gemildert werden. Die meisten dieser Menschen haben

den großen Wunsch, rasch Deutsch zu lernen. Es gibt bereits eine Anzahl von ZwettlerInnen, die einzelnen Personen oder einer kleinen Gruppe beim Deutschlernen helfen. Wenn Sie hier einen Beitrag leisten wollen, kann Ihnen „Menschlichkeit leben“ kostenlos Lernunterlagen zur Verfügung stellen.

„Menschlichkeit leben“ wurde als Privatinitiative gegründet und soll jetzt auf eine Vereinsbasis gestellt werden, um freiwillige Hilfsangebote für Flüchtlinge zu koordinieren. Besonders wichtig sind uns Absprachen und Vereinbarungen mit den beruflich Verantwortlichen, dem Quartiergeber Peter Schwarz und der ab Jänner neuen Caritas-Mitarbeiterin.

Ein weiteres Anliegen von „Menschlichkeit leben“ ist es, jene Flüchtlinge zu unterstützen, deren Antrag positiv erledigt wurde und die nun als anerkannte Flüchtlinge in Österreich bleiben dürfen. Gerade sie brauchen Unterstützung für eine gelingende Integration.

Rainer Lenzenweger

# Mach dich sichtbar!

Fußgängerinnen und Fußgänger werden bei Dunkelheit und winterlicher Witterung häufig zu spät wahrgenommen. Ein Autofahrer mit Abblendlicht kann einen reflektierenden Streifen wesentlich früher erkennen. Zeitgerechtes Abbremsen oder Ausweichen wird dadurch möglich. Daher ist es besonders wichtig, sich bei schlechter Sicht gut sichtbar zu machen. Mit rückstrahlender Kleidung oder Streifen sind Fußgänger, Radfahrer, Hobbysportler, Kinder auf dem Schulweg sichtbarer und damit sicher unterwegs.

Aus diesem Grund stellt das Land Oberösterreich über die Aktion „Mach dich sichtbar!“ auch heuer wieder **reflektierende** Armbänder **kostenlos** zur Verfügung, die zur Verkehrssicherheit beitragen.



Die reflektierenden Armbänder können am Gemeindeamt Zwettl, Bürgerservicebüro, abgeholt werden – solange der Vorrat reicht!



# Winterdienst

### Räum- und Streupflicht

Der Winter ist da – deshalb möchten wir auf die Räum- und Streupflicht der Hauseigentümer hinweisen.

Nach den Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung 1960 sind die Hauseigentümer im Ortsgebiet verpflichtet, die entlang der Liegenschaft bestehenden Gehsteige in der Zeit von 6 – 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen zu säubern sowie bei Schnee und Glatteis zu bestreuen.



Die fallweise Gehsteigräumung durch die Gemeinde befreit die einzelnen Liegenschaftseigentümer nicht von ihrer Anrainerpflicht nach § 93 StVO. Die Anrainer dürfen sich nicht darauf verlassen, dass die Gehsteige von der Gemeinde überhaupt und rechtzeitig geräumt werden!

Außerdem ist dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen auf den Dächern der an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden.

Wird der Räum- und Streupflicht nicht nachgekommen, so

muss man mit Verwaltungsstrafen und im Falle eines Unfalles zusätzlich mit Schadenersatzforderungen und strafrechtlichen Konsequenzen rechnen. Weiters wird auf die Haftung der Hauseigentümer bei abgehenden Dachlawinen erinnert.

Der Winter bringt natürlich auch Probleme und Einschränkungen für den Straßenverkehr. In diesem Zusammenhang wird die Bevölkerung auf die Tatsache hingewiesen, dass aufgrund der vorhandenen Ressourcen und speziell bei außergewöhnlichen Witterungsverhältnissen lediglich ein Mindestmaß an Schneeräumung und Streutätigkeit umgesetzt werden kann. Es kann nicht überall gleichzeitig perfekt geräumt und gestreut werden.

Bei der Einsatzplanung wird vor allem das Verkehrsaufkommen und die Lage der Straße berücksichtigt und danach die Dringlichkeit gereiht.

### Parksituation

Damit es in Zukunft zu keinen Problemen bei der Schneeräumung auf Siedlungsstraßen bzw. Zufahrtswegen durch geparkte Autos kommt, ersuchen wir Sie, die Autos nur auf einer Straßenseite zu parken. Abgemeldete bzw. Autos mit Wechselkennzeichen bitte nicht auf den öffentlichen Straßen abstellen.

Der Schneeräumdienst wird es Ihnen danken!

### Schneeablagerung in den Bächen

Als Vorsorgemaßnahme zur Verhinderung der Hochwasser bzw. Eisstaugefahr darf kein Schnee in den Bächen gelagert werden! Bäume und Sträucher sind so weit zurückzuschneiden, dass auch unter Schneelast der Luftraum der Straße (4 m) nicht eingeschränkt wird (Vermeidung von Beschädigungen der Einsatzfahrzeuge).

### Einsatz von Splitt und Salz

Mit gezieltem Einsatz von Streumitteln wollen wir auch in diesem Winter für die Sicherheit der Fußgänger und Fahrzeuglenker sorgen.

Zum Thema „Splitt“ oder „Salz“ ist von technischer Seite festzustellen, dass die Siedlungsstraßen und Güterwege für die Salzstreuung nicht geeignet sind (Aufbau, Risse

usw.) und durch die Salzstreuung große Schäden entstehen. Es wird daher die Salzstreuung wie bisher nur eingeschränkt durchgeführt und lediglich an extremen Teilstücken (z. B. wo Busse fahren) eingesetzt.

Durch gezielten Einsatz der Splittstreuung (auf ebenen und kaum befahrenen Straßen – Reduzierung) wollen wir eine Kostensenkung erreichen und die großen Splittmengen an den angrenzenden Grünflächen vermindern.

Letztendlich ist es auch der Autolenker selbst, der zur Erhöhung der Verkehrssicherheit beiträgt, indem er Winterreifen benutzt und seine Geschwindigkeit den jeweiligen Witterungsbedingungen anpasst.



## Öffentliches Gut

### Sichtbehinderung durch überhängende Bäume, Sträucher und Äste

Es kommt immer wieder vor, dass an Kreuzungen, Einmündungen sowie Fuß- und Radwegen Behinderungen durch überhängende Äste und zu breit oder zu hoch wachsende Hecken bestehen. Auch Straßenlaternen und Verkehrszeichen sind oft durch privates Grün zugewachsen.

Sowohl die Verkehrssicherheit als auch die Orientierung aller Verkehrsteilnehmer wird dadurch beeinträchtigt. Hecken, Bäume und

Sträucher sollten in diesen Fällen von den Grundstückseigentümern so weit zurückgeschnitten werden, dass sie keine Verkehrsteilnehmer gefährden. Auch abgestorbene Äste aus Bäumen müssen entfernt werden, damit beim Herunterfallen niemand verletzt werden kann.

Sie als Grundstückseigentümer sind verkehrssicherungspflichtig und haften für Unfälle und Schäden, die durch Überwuchs Ihrer Begrünung entstehen können.

Daher sollten Sie im Interesse der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer folgende Hinweise beachten:

- Die Anpflanzungen sollten bis zu einer Höhe von 2,50 m nicht über Rad- bzw. Gehwege ragen und an Straßen nicht bis zu einer Höhe von 4,50 m.
- Schneiden Sie Hecken, Sträucher und Bäume so weit zurück, dass sie nicht über Ihre Grundstücksgrenze hinausragen. Dann können Sichtbehinderun-

gen und Verkehrsgefährdungen gar nicht erst entstehen.

- Außerdem sollten Straßenlaternen nicht in ihrer Beleuchtungsfunktion behindert werden und die Verkehrszeichen problemlos aus mehreren Metern Entfernung gesehen werden können.

**Im Hinblick auf die Schneeräumung danken wir für Ihre Mithilfe!**

### Energiedatenerhebung und Maßnahmen für eine enkeltaugliche und klimafreundliche Gemeinde

Als Klimabündnis-Gemeinde konnten wir uns beim Land Oberösterreich für das Energiespargemeinden-Programm kurz EGEM erfolgreich bewerben. Mit dieser Förderung lassen sich in Zwettl Maßnahmenfelder zur Steigerung der Energieeffizienz und zum Klimaschutz entdecken und umsetzen.

Mit diesem Förderprogramm soll ein zusätzlicher Impuls für lokale ganzheitliche Energiewendekิจกรรมitäten in Zwettl in den Feldern „Wärme“, „Strom“ und „Verkehr“ gesetzt werden. Die Gemeinde soll mit den vorhandenen Mitteln (Motivation, Information, Vorbildwirkung etc.) die Bevölkerung dazu ermutigen, Energie einzusparen und den verbleibenden Energiebedarf durch möglichst viel erneuerbare Energie zu decken. Das Projekt wird möglichst bürgernahe umgesetzt: Wir beginnen mit der Energiedatenerhebung für alle Zwettler



Haushalte, Landwirtschafts- und Gewerbebetriebe und gemeindeeigenen Gebäude im Frühjahr. Wir hoffen, dass auch Sie diese Gelegenheit nutzen, sich an diesem Projekt zu beteiligen und so möglichst viele Energiesparpotenziale kennenlernen und nutzen können.

Am 10. Februar 2016 startet das Projekt offiziell mit einem

Filmabend, der Sie zum Staunen bringen wird. Dazu wird das Projekt durch den Energiebezirk Freistadt, der uns dabei zwei Jahre begleiten wird, detailliert vorgestellt. Der Film „Die 4. Revolution“ ist der erste Film, der auf die Bedrohung durch den Klimawandel tatsächlich eine positive Antwort hat. Solarkraftwerke, vernetzte Windparks, Blockheizkraftwerke, Solaranlagen im ländlichen Afrika: Kein Öl, keine Kohle, keine Atomenergie – der Kinofilm zeigt, wie wir weltweit allein mit erneuerbaren Energien auskommen und trotzdem gut leben können.

Falls Sie Fragen zu diesem Projekt haben bzw. sich aktiv daran beteiligen möchten, steht Ihnen Renate Schernhorst gerne zur Verfügung.

Film, Projektvorstellung mit anschließender Diskussion:  
**MI / 10.02.2016, 19 Uhr**  
im Pfarrsaal Zwettl

### Wassergenossenschaft Zwettl

**Die alljährliche Trinkwasseruntersuchung durch das Institut für Hydroanalytik Linz brachte folgendes Ergebnis:**

Das abgegebene Wasser entspricht im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.

Es bestehen keine Mängel, die eine Nutzung des Wassers zu Trinkzwecken beeinträchtigen oder ausschließen.

**Einige interessante Daten:**

Gesamthärte:	4,6 °dH
Carbonathärte:	3,8 °dH
Calcium:	27,9 mg/l
Magnesium:	3,0 mg/l
Nitrat:	14,6 mg/l
(Höchstwert: max. 50,0)	

### Energiespartipps des OÖ Energiesparverbands



#### Jetzt ansuchen: Bundesförderungen für Holzheizungen

Die Förderbedingungen für Solarwärme-Anlagen sind derzeit besonders günstig:

- Die zusätzlich zur Landesförderung mögliche Bundesförderung für Pelletsheizkessel wurde 2015 auf € 2.000 angehoben. Pelletskaminöfen werden mit € 500 gefördert.
- Von den € 5 Mio. Förderbudget sind aktuell noch Mittel verfügbar.
- Rasch für die Förderung anmelden, wenn noch heuer ein Umstieg auf Pellets geplant ist!

Nähere Informationen auf [www.energiesparverband.at](http://www.energiesparverband.at).



#### Frage aus unserer Energieberatung: Wie vermeide ich Feuchteschäden im Keller?

Lüften Sie Ihren Keller regelmäßig. Die kalte Jahreszeit ist am besten dazu geeignet, Feuchtigkeit aus Räumen zu bekommen. Daher an warmen Tagen die Kellerfenster schließen und an kalten und trockenen Tagen mehrmals täglich einige Minuten lüften.

Die kostenlose und produktunabhängige Energieberatung des Energiesparverbandes des Landes OÖ. auf [www.energiesparverband.at](http://www.energiesparverband.at).



#### Tipps für Kamin- und Kachelöfen

- Nur trockenes und unbehandeltes Holz verwenden.
- Von oben und mit ausreichend Luftzufuhr anzünden.
- Keinen Müll verheizen.
- Ofen regelmäßig warten sowie sicherheitstechnisch überprüfen lassen.

Nähere Informationen auf [www.richtig-einheizen.at](http://www.richtig-einheizen.at).



#### Neue Broschüre des OÖ Energiesparverbandes

Niedrigstenergie-Häuser: 16 Vorzeigehäuser – wie oberösterreichische Familien ihr Traumhaus realisiert haben!

Kostenlos Broschüren bestellen auf [www.energiesparverband.at](http://www.energiesparverband.at).



#### Wussten Sie schon, ...?

... dass im Jahr 2014 in Österreich fossile Energie um 13 Milliarden Euro importiert wurde.

## Silvesterfeuerwerk: Bitte Rücksicht nehmen



**Alljährlich zum Jahreswechsel werden eine Vielzahl von Knall- und Feuerwerkskörpern abgebrannt.**

- Vor allem auf alte, kranke und ruhebedürftige Mitmenschen ist Rücksicht zu nehmen!
- Auch für viele Haustiere, insbesondere Hunde und Katzen, ist die Silvesternacht eindeutig die schlimmste Nacht des Jahres, sie fürchten sich wirklich beinahe zu Tode.
- Ähnliches gilt für Nutztiere, aber auch für Wildtiere, die im so schon anstrengenden Winter besonders empfindlich auf Ruhestörungen reagieren.

**Im Sinne der Grundbesitzer bitten wir Sie, die Reste von abgeschossenen Feuerwerkskörpern unbedingt wieder einzusammeln:**

Die heutigen Raketen und Feuerwerkskörper haben einen kilometerweiten Aktionsradius. Dabei handelt es sich oft um schwer oder gar nicht verrottbare Plastik- und Metallteile, die während der Vegetationszeit unbemerkt ins Viehfutter gelangen und schwere gesundheitliche Störungen auslösen können.

**Auch für das Silvesterfeuerwerk gilt:**

- Weniger ist manchmal mehr – Ihren Mitmenschen, der Umwelt und dem Klima zuliebe!
- Konzentrieren Sie das Zünden der Knall- und Feuerwerkskörper ausschließlich auf die Zeit des Jahreswechsels.
- Der gewünschte Effekt wird damit sogar gesteigert, die unerwünschten Belastungen auf eine kurze Zeit reduziert.

## Sehr geehrte Damen und Herren!

**W**ie jedes Jahr werden auch heuer Mitte Dezember die Fahrpläne im öffentlichen Verkehr umgestellt. Fahrplanangebote, Liniennummern und Abfahrtszeiten können sich ändern.

Der sogenannte „Fahrplanwechsel“ steht in Zusammenhang mit den Änderungen im internationalen Schienenverkehr. Die Schiene bildet das Rückgrat aller Fahrpläne bis hinein in die Regionen. Um eine optimale Anbindung ans überregionale Schienennetz zu gewährleisten, müssen die Fahrpläne der übrigen Verkehrsmittel angepasst werden. Für Fahrgäste ist es daher jetzt ratsam, sich über die neuen Fahrpläne zu informieren, damit sie nicht an der Haltestelle mit unliebsamen Überraschungen konfrontiert werden.

Am einfachsten sind Informationen über die **OÖVV Fahrplanauskunft** auf <http://www.oeev.at/?seite=fahrplanauskunft&sprache=DE> erhältlich. Hier werden die aktuellen Fahrpläne frühzeitig bekanntgegeben. Die OÖVV Fahrplanauskunft steht auch fürs Smartphone zur Verfügung und sie hat interessante Zusatzfeatures. Durch die Verbindung mit der Verkehrsauskunft Österreich, kurz VAO, werden auch Mobilitätsalternativen samt Umweltas-

pekten aufgelistet. Die APP kann mit verschiedenen Funktionen an die individuellen Bedürfnisse angepasst werden.

Die **OÖVV INFO APP** für Android und iOS ist kostenlos in den jeweiligen APP-Stores erhältlich. Des Weiteren informieren natürlich die Mitarbeiter im OÖVV Kundencenter (NEUE Telefonnummer 0732/ 66 10 10 66, kundencenter@oeev.at) und in den OÖVV Verkehrsunternehmen sowie die Aushänge an den Haltestellen über Fahrplanänderungen.

Der OÖVV möchte Sie über folgende Änderung, die eine bessere Aufteilung im Schülerverkehr zwischen Zwettl/Rodl und Bad Leonfelden in der Morgenspitze bringen wird, informieren:

**Kurs ab Linz wird um 6.46 Uhr** (statt wie bisher um 6.56 Uhr) gestartet. Halt in Hellmonsödt Glasaau B126 um 7.11 Uhr, in Zwettl/Rodl Ort um 7.19 Uhr mit Ankunft in Bad Leonfelden Tourismusschulen um 7.27 Uhr bzw. am Stadtplatz um 7.32 Uhr.

Dafür beginnt auf der Linie 272 der Kurs an Schultagen um 7.18 Uhr in Unterlangzwettl (statt wie bisher in Zwettl/Rodl Ort), der die Beförderung über Dietrichschlag nach Bad Leonfelden Tourismusschulen und Hauptschule sicherstellt.



Weiters möchten wir Sie im Auftrag der Verkehrsplanung des Landes OÖ. über die Erweiterung des Fahrplanangebotes der Linie 267 Helfenberg Ortsmitte nach Zwettl/Rodl Ort informieren:

**1. Linienbus:** Abfahrt in Zwettl/Rodl Ort nach Oberneukirchen Schulzentrum um 7.13 Uhr.

**1.1** Mit diesem Bus können Zwettler Kinder mit Schulbesuch in Oberneukirchen befördert werden.

**2. Linienbus:** Abfahrt in Helfenberg Ortsmitte um 15.14 Uhr nach Zwettl/Rodl.

**2.1** Damit können Fahrgäste (Schülerinnen und Schüler) aus Richtung Rohrbach in OÖ. aus der Linie 277, 278 der Firma Leitner in Richtung Traberg, Oberneukirchen bis Zwettl/Rodl umsteigen.

**2.2** Die Zwettler Schüler können nun von Montag bis Donnerstag von Oberneukirchen Schulzentrum mit dem Linienbus um 15.34 Uhr heimfahren.

Kontakt: OÖ Verkehrsverband, Volksgartenstraße 23/3, 4020 Linz, [www.oeev.at](http://www.oeev.at) (Fahrplan-Download), Tel. Nr. 0732-66 10 10 – 310, E-Mail: kundenservice@oeev.at

## Entsorgung der Christbäume

**C**hristbäume können bis einschließlich Freitag, 8. Jänner

2016, beim Gemeindebauhof kostenlos entsorgt werden.

Sie müssen restlos abgeräumt werden.

Es dürfen

**keine Adventkränze oder Gestecke** abgegeben werden!



## Illegale Sammlungen – Information der OÖ Landesregierung

**Uns wurde bekannt, dass der „Österreichische Hilfsdienst Verein – ÖHD“ mit Sitz in Klagenfurt, der „Hilfs Fonds Österreich – HFÖ“ mit Sitz in Ferndorf und der Verein „Pro-Filius“ mit Sitz in Bad Ischl derzeit Geldspenden-Sammlungen in Oberösterreich durchführen.**

Vonseiten des Amtes der OÖ Landesregierung wurde keine Bewilligung für das Sammeln von Geldspenden in Form einer Haus- oder Straßensammlung im Bundesland Oberösterreich

an oben genannte Vereine erteilt.

Gemäß § 1 Abs. 1 des Oö. Sammlungsgesetzes 1996 gilt als Sammlung die persönliche Aufforderung an eine Mehrheit von Personen zur Hingabe von Geld, wenn keine oder eine unverhältnismäßig geringfügige Gegenleistung in Aussicht gestellt wird und die Aufforderung im Umhergehen von Haus zu Haus an die darin befindlichen Personen gerichtet wird (Haussammlung) oder an allgemein zugänglichen Orten von Personen zu Person gerichtet wird (Straßensammlung).



## 1. Mit alten Brillen neue Hoffnung geben!

Seit 2004 gibt es in allen Altstoffsammelzentren das Sozialprojekt – die Brillensammlung! Da es in letzter Zeit vermehrt zu Fehlwürfen bei der Sammlung kommt, möchten wir wieder mal darüber informieren, was genau gesammelt wird:

Alle optischen, noch gebrauchsfähigen Brillen können im ASZ (Box – siehe Foto unten) abgegeben werden: Lesebrillen, Gleitsichtbrillen, Kinderbrillen, Sonnenbrillen, Sportbrillen und Brillenetuis.

Kaputte Brillen, Arbeitsschutzbrillen, 3D-Brillen, einzelne Brillengläser und Kontaktlinsen werden nicht übernommen – diese gehören im Restabfall entsorgt!

Die gesammelten Brillen dienen der Wiederverwendung in der „Dritten Welt“, sie werden an Bedürftige (z. B. in Albanien und Sri Lanka) kostenlos weitergegeben. Projektpartner ist der Sozialhilfverein ORA – ein christliches, überkonfessionelles Hilfs- und Missionswerk im Einsatz für Menschen in Not. Ausschließlich durch Spenden finanziert, leistet ORA direkt und schnell humanitäre Hilfe dort, wo es am notwendigsten ist. Mehr Informationen zur ORA erfahren Sie unter: [www.ora-international.at](http://www.ora-international.at)

**Sozialprojekt Albanien:** Die Missionsstation der Fran-

ziskanerschwestern Bernadette Ebenhoch und Gratiar Ruf in Fushe-Arrez ist die einzige Anlaufstelle für die Bevölkerung der Stadt und für weitere 36 Bergdörfer. Die Brillen werden kostenlos an die Bewohner ausgegeben! Jeder der eine Brille benötigt, kann so lange Leseversuche machen, bis er eine passende Brille gefunden hat. Bei einem Monatseinkommen von € 30,00 bis



€ 50,00 könnten die armen Leute niemals selbst eine Brille kaufen.

## 2. Neue Sammelfraktion in den ASZ:

### Eternit/Baurestmassen/Gipskarton (nicht im ASZ Bad Leonfelden)

Im Eternit-/Asbestzement-Container werden ab Oktober 2015 auch Baurestmassen und Gipskartonplatten KOSTENPFLICHTIG (Ausnahme: ASZ Puchenu) zum Preis von € 0,13/kg netto mitge-

sammelt, da diese alle deponiert werden müssen. Bisher konnten manche Stoffe wie Heraklith, Spiegelglas, ... nur im Sperrabfall entsorgt werden. Aufgrund der neuen Sammlung kommt es zu einer Kostenersparnis für die Bürger!



Wer Abfall über den Abfluss entsorgt, schädigt die Kanalisation und treibt die Kosten für Reinigung sowie Reparatur in die Höhe: Kosten, die wir alle mit unseren Kanalbenützungsgebühren mittragen müssen. Also: Abwassernetz, Geldbörse und auch die Umwelt schonen – Abfall sachgerecht trennen und entsorgen!

Eine Initiative des Wasserressorts des Landes Oberösterreich in Zusammenarbeit mit **WDL GmbH** und **LINZ AG**

## Folgende Abfälle werden nun gesammelt:

### JA

- Dach- und Wandplatten
- Welleternit
- Rohre und Formstücke
- Blumengefäße
- Wegplatten
- Gipskartonplatten
- Holzzementplatten (Heraklith)
- Spiegel-, Fensterglas, Glasbausteine (mit Einfärbung)
- Schamott & Kaminsteine gebraucht (= versottet)
- Schlackenschüttmaterial

### NEIN

- Asbestschnüre
- Dämmmaterial mit Asbest
- asbesthaltige Beläge -> zu Schädlingsbekämpfungs- und Chemikalienreste
- Sperrige Abfälle -> eigene Abfallart
- Schamott & Kaminsteine neu -> zu Mineralischer Bauschutt
- mineralische Isolierung wie Stein- und Glaswolle -> zu Sperrige Abfälle

**Altfenster PVC** (Beschläge, Griffe und Dichtungen müssen NICHT entfernt werden!)

### JA

- PVC-Fenster und -teile mit Glas, teilentlast, ohne Glas
- Fensterstöcke aus PVC
- Glasleisten aus PVC
- Rollladenkästen aus PVC

### NEIN

- Fensterglas ohne Rahmen -> zu Flachglas
- Holzfenster
- Alu-/Metallfenster -> jeweilige Bezirkslösung beachten
- Putzreste -> zu Mineralischer Bauschutt
- PU-Schaum -> zu Restabfall

### Zwettler Jugendliche sicher unterwegs mit dem Jugendtaxi!

Seit Juli 2009 gibt es in Zwettl die Aktion Jugendtaxi. Jeder Zwettler Jugendliche im Alter zwischen 16 und 20 Jahren erhält Taxigutscheine im Wert von € 60,-.

Die Aktion wird durch das Land OÖ. aus dem Erlös der Wunschkennzeichen zu 50 % gefördert. „Wir werden die Jugendlichen im Jänner mit einem persönlichem Brief informieren, dass die Gutscheine am Gemeindeamt abgeholt werden können“, freut sich der neue Ausschussobmann Ing. Herbert Enzenhofer über den



Erfolg der Aktion. Zurzeit haben wir Verträge mit 5 Taxiunternehmen, bei denen die Gutscheine eingelöst werden können. Es sind dies die Firmen Zauner, Eventtaxi, Rehberger, Berlesreiter und Rammerstorfer.

### Zwettler Jugendrat

Nach dem Projektstart des Zwettler Jugendrates planen wir seitens des Ausschusses Soziales, Familie und Generationen das Projekt im kommenden Jahr fortzusetzen.

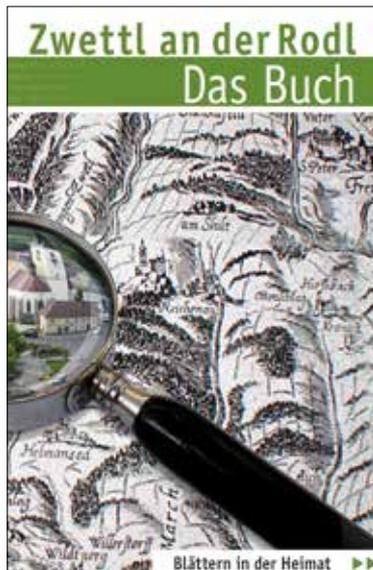
Derzeit laufen die Planungen und Gespräche, in welcher Form wir mit dem Zwettler Jugendrat weiter vorgehen.

„Ziel ist es, die Jugendlichen mehr über das Geschehen und die Angebote nicht nur zu informieren, sondern auch in die Entscheidungen einzubinden!“, so der Ausschussobmann Ing. Herbert Enzenhofer.

### Kinofahrt in den Semesterferien

Erstmal werden wir am Donnerstag in den Semesterferien, 18.02.2016, gemeinsam eine Fahrt für die ganze Familie ins Kino nach Bad Leonfelden anbieten.

Wir freuen uns auf einen gemeinsamen Kinobesuch, mit einer großen Dose Popcorn und einem lustigen Film für die ganze Familie! Den Film und die genaue Abfahrtszeit werden wir noch bekanntgeben!



Sie sind noch auf der Suche nach einem **Weihnachtsgeschenk?**

Verschenken Sie doch das **Zwettler Heimatbuch!**

Erhältlich am **Gemeindeamt Zwettl**, im **Cafe Max** und in der **Bäckerei Schwarz**

Preis: € 39,-

## Eislaufplatz



**Auf dem Funcourt hinter der Volksschule entsteht bei geeignetem Wetter wieder unser Zwettler Eislaufplatz.**

Obwohl es manche kaum erwarten können, bitten wir aber um Verständnis, dass der Platz erst nach Erreichen einer geeigneten Dicke der Eisschicht freigegeben werden kann!

**Ein großes Danke an die freiwilligen Helfer!**

Ohne sie wäre unser Eislaufplatz nicht möglich. Es muss bei geeigneten Temperaturen Wasser aufgespritzt werden, nach Schneefall ist die Eisfläche zu säubern und vieles mehr. Wir bitten die Eisläufer bei Bedarf auch einmal selbst Hand anzulegen! Grundsätzlich sollten die notwendigen Schneeschaukeln und Besen beim Eislaufplatz vorzufinden sein.

Da das Eislaufen und das Eishockeyspiel auf unserem Eislauf-

platz immer beliebter wird, wurde eine zeitliche Regelung notwendig:

#### Eislaufplatz Zeiteinteilung

Eisläufer haben immer Vorrang – d. h. kein Eishockeyspiel

**Eishockeyspielzeiten:**  
Montag, Dienstag, Freitag und Samstag von 16:15 Uhr bis 18:30 Uhr

Diese Zeiteinteilung wurde in Absprache mit den Zwettler Jugendlichen, die den Platz nützen, erstellt und hat sich bisher bestens bewährt. Anregungen oder Wünsche können beim Gemeindeamt bekanntgegeben werden.

Wir wünschen allen begeisterten kleinen und großen Eisläufern eine unfallfreie und schöne Eislaufsaison auf unserem Eislaufplatz.

Ing. Herbert Enzenhofer –  
Obmann des Ausschusses für Familie, Soziales und Senioren

### Abnehmen mit dem Gewichtsreduktionsprogramm CellRESET

Bei der letzten Arbeitskreis-sitzung präsentierte uns Prof. Dr. Höglinger einen Vortrag über das Gewichtsreduktionsprogramm CellRESET. Prof. Dr. Höglinger ist Ernährungswissenschaftler und unterrichtet an der FH Wels.

#### Das Ziel dieses Programmes:

- BMI wieder in den Normalbereich bringen und vor allem mit einem gesunden Lebensstil die Gesundheit verbessern
- Rückbesinnung auf regionale, hochwertige Lebensmittel und damit den Körper stoffwechselfähig wieder in Form bringen

#### Das Projekt verfolgt insbesondere:

- Zügiges Abnehmen in der 1. Woche, um für stärker Übergewichtige genügend Motivation zu mobilisieren
- Langfristige Stabilisierung des Gewichtes
- Bewusstseins-schaffung für gesunde, ausgewogene Ernährung und Bewegung

Die 1. Phase dieses Programmes dauert 4 Wochen. Die ärztliche Begleitung wird unsere

Gemeindeärztin Frau Dr. Hofbauer übernehmen, die wissenschaftliche Begleitung dieses Projektes erfolgt durch Prof. Dr. Höglinger.

Die Betreuung wird von Birgitt Schaufler und Ing. Harald Sonnleitner übernommen.

Die Teilnahme an diesem Programm ist kostenlos – es fallen lediglich Ausgaben für Nahrungsergänzungsmittel an, deren Einnahme in der 1. Woche empfohlen wird.

Dieses Projekt eignet sich laut Prof. Höglinger für alle, die abnehmen möchten, besonders auch für übergewichtige Personen mit Stoffwechselstörungen (z. B. Diabetes, ...). Veganer und Vegetarier können ebenfalls mitmachen.

Natürlich gibt es auch noch einen Informationsabend, wo alle Fragen geklärt werden. Dieser wird voraussichtlich im Jänner sein. Selbstverständlich werden alle Daten anonym behandelt!

Falls Sie mitmachen möchten, melden Sie sich bitte bei Beate Pötscher, 0664/9250668.

Nach dem Informationsabend werden wir dann gemeinsam starten!



### Lust auf Bewegung?

Neues Angebot der Gesunden Gemeinde

#### Frau Monika Marmor möchte gerne eine „Gymnastikstunde“ am Vormittag anbieten.

Als Zielgruppe würde sie gerne Frauen ansprechen, die vormittags die Kinder im Kindergarten oder in der Schule haben und alle, die am Vormittag Zeit und Lust auf Bewegung haben!

Bei einer ausreichenden Teil-

nehmerzahl (mindestens 8 – 10 Personen, maximal aber 20) wäre diese Bewegungsstunde immer am Freitag von 8.30 bis 9.30 Uhr im kleinen Turnsaal möglich.

**Kosten:** € 2,- pro Einheit

Bei Interesse melden Sie sich bei Frau Oberfichtner am Gemeindegemeindeamt (07212/6555-24).

## Auszeichnung Gesunder Kindergarten



#### Der Pfarrcaritaskindergarten Zwettl wurde – neben weiteren 63 oberösterreichischen Kindergärten – am 3. November 2015 nach zweijähriger Gesundheitsförderungsarbeit als „Gesunder Kindergarten“ ausgezeichnet.

Das Zertifikat wird für eine ganzheitliche, qualitätsorientierte Bildungsarbeit vergeben und berechtigt die Kindergärten, sich zwei Jahre lang als „Gesunder Kindergarten“ zu bezeichnen. Die Teams der Kindergärten, die Eltern und Bezugspersonen, die Verpflegungsbetriebe, die Arbeitskreise „Gesunde Gemeinde“ und viele mehr haben zwei Jahre

an der Erfüllung der Qualitätskriterien des Netzwerks gearbeitet. Nach Ablauf dieser Phase hat jeder Kindergarten die Möglichkeit, bei Einhaltung bzw. Weiterentwicklung der Qualitätskriterien diese Auszeichnung zu verlängern.

„Gesundheitsförderung schon bei den Jüngsten ist uns in Oberösterreich ein sehr großes Anliegen. In den Kindergärten wird mit besonders viel Engagement an diesem Thema gearbeitet. Die Ergebnisse im Netzwerk „Gesunder Kindergarten“ zeigen, wie effektiv eine gut strukturierte Gesundheitsförderungsarbeit ist“, betont Gesundheitsreferent Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer.

### Von der „Heiteren Runde“ zum SelbA-Training



Frau Gabriele Häusler kann leider das langjährige Sitzturnen nicht mehr weiterführen. Wir haben uns überlegt, wie man trotzdem die schon bestehende Gruppe, aber auch anderen interessierten Frauen und Männern einen Ersatz bieten kann. Irmi Grininger, Hausleiterin im Betreubaren Wohnen ist SelbA-Trainerin, begleitet schon seit längerer Zeit eine Trainingsgruppe in Oberneukirchen und könnte dieses Training auch in Zwettl anbieten.

nistraining, Bewegungstraining und die Bewältigung der Alltagssituationen für Menschen ab etwa 60 Jahren.

#### Teilnehmer profitieren auf vielfältige Weise:

- Durch die in der Gemeinschaft erlebte Lebensfreude
- Durch die Stärkung des Selbstbewusstseins
- Durch das Bewahren der körperlichen und geistigen Fitness

Zur näheren Information und einem kostenlosen Schnuppertraining laden wir herzlich ein:

**MI / 13.01.2016** um 14 Uhr im Pfarrheim, Seniorenraum

#### SelbA-Training

Das Wesentliche beim SelbA-Trainingsprogramm ist die Verknüpfung der Bereiche Gedäch-



**LH-Stv. Mag. Thomas Stelzer, Bgm. Roland Maureder, Beate Pötscher (Gesunde Gemeinde), Michaela Maureder und Elisabeth Maureder (Kindergarten Zwettl) und Dr. Heinrich Gmeiner (Land OÖ – Direktion Soziales und Gesundheit) bei der Zertifikatsverleihung in den Redoutensälen in Linz.**

# Neues aus dem EKiz Mosaik!



## Viele Highlights aus dem Herbstprogramm liegen bereits hinter uns.

So war das Laternenfest der Spielgruppenkinder bei idealem Wetter wieder ein stimmungsvolles Erlebnis für die zahlreichen Besucher. Wir freuen uns auch sehr über die 5 vollen Spielgruppen, bei denen unter Anleitung unserer engagierten Spielgruppenleiterinnen die Freude am gemeinsamen Spiel von Kindern und Eltern im Vordergrund steht.

## Interessantes und Informatives gibt es auch gleich nach den Weihnachtsferien:

- Ein **Eltern-Aktiv-Seminar** zum Thema Resilienz (Wider-

standsfähigkeit): „Sicher – mutig – stark“ mit der bekannten Elternbildnerin Leslie Jäger (18.1., 25.1., 1.2.2016) und ein Vortrag über „Die Sprache der Kinderseele“ mit Evelyn Enzenhofer (26.1.2016) sollen den Beziehungsalltag in der Familie erleichtern helfen.

- Für werdende Mütter bietet Kathrin Koller einen **Geburtsvorbereitungskurs** an – Start ist am 20. Jänner 2016.
- Einen **lustigen Nachmittag** für die ganz Kleinen verspricht der Besuch des Kasperls und seiner Freunde am 12. Februar um 15 Uhr – Michaela und Rainer Lenzenweger haben sich wieder ein tolles Stück einfallen lassen!

Wir bedanken uns bei allen Besuchern und Freunden des Eltern-Kind-Zentrums, die uns im heurigen Jahr unterstützt und motiviert haben und wünschen ihnen und ihren Familien eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr!

Und noch 2 Neuerungen:

- Ab nächstem Jahr gibt es ein Ganzjahres-Programmheft und
- unsere Telefonnummer ändert sich: **0699 / 13 29 61 25**



## Zwettler Keksermarkt – rekordverdächtige 91 Kekssorten

**R**ekordverdächtig war der heurige Keksermarkt, durchgeführt von der FF Zwettl an der Rodl gemeinsam mit dem Siedlerverein mit 91 verschiedenen Kekssorten!

Die hausgemachten, köstlichen Kekse waren innerhalb kürzester Zeit verkauft. Es war ein gemütlicher, aber auch ein windiger und kalter erster Adventsamtstag-Nachmittag bei Kaffee, Kuchen, Punsch und Bratwürstel. Die vielen Besucherinnen und Besucher wurden von einer Bläsergruppe der Musikkapelle musikalisch auf die Adventzeit eingestimmt.

Herzlichen Dank den Helferinnen und Helfern im Namen der Feuerwehr und des Siedlervereins!



## Hort

Liebe Zwettler!

**W**ieder möchten wir euch mit einigen Fotos von uns zeigen, was sich in den letzten Wochen bei uns so getan hat und was wir alles so gefeiert haben: Halloween war dabei und auch das Laternenfest und leider auch Abschiede von Hortkindern. Wir begrüßen allerdings seit

November unsere neue Horthelferin Margarete Rechberger ganz herzlich bei uns!

Damit ist unser Team wieder komplett und wir gehen guter Dinge ins neue Jahr!

Wir wünschen euch allen jetzt schon ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch!



# Bericht aus der Schule

Eine besonders gelungene Zusammenarbeit gab es im Oktober mit der Feuerwehr. Im Vorfeld wurden alle Klassen von einem kleineren Team besucht. Neben den Regeln im Brandfall wurde den Kindern auch die Ausrüstung der einzelnen Feuerwehrmänner, speziell mit schwerem Atemschutz, genau erklärt. Bei der **Brandschutzübung** wurde dann angenommen, dass eine Klasse im 1. Stock das Schulgebäude nicht mehr verlassen kann. Daher wurde diese Klasse von außen geborgen. Diese Rettungsaktion war sowohl für die Schule als auch für den Kinder-



**Brandschutzübung**

garten ein besonderes Erlebnis. Herzlichen Dank an die vielen beteiligten Feuerwehrmänner für die großartige Organisation!

Beim heurigen **Nestlé-Schullauf** am 21. Oktober wurde die Volksschule Zwettl aufgrund der vielen tollen Ergebnisse Schulsieger! Die LäuferInnen durften sich neben den Medaillen und Pokalen auch über € 100 für die beste teilnehmende Schule freuen.

Passend zur Jahreszeit stellten die Kinder der 3. Klassen den zukünftigen „Schulanfängern“ das Buch „Frederick“ vor. Gemeinsam wurde das Lied „Alle kleinen Mäuschen sammeln Nüss' und Stroh“ erlernt sowie eine Bastelarbeit hergestellt. Die SchülerInnen hatten großen Spaß dabei, den Kindergartenkindern das Lesen schmackhaft zu machen. Die „Lese Freunde“



**Brandschutzübung in der Volksschule**

werden sich noch zweimal in diesem Schuljahr zum Lesen treffen.

An zwei Vormittagen bastelten die Kinder der 4. Klasse unter der Anleitung einiger Mütter mit viel Begeisterung für den Adventbasar. Die so entstandenen Basteleien und Köstlichkeiten wurden am Elternsprechtag von den Kindern in der Schule verkauft.



**Beim Nestlé-Schullauf**



**Lese Freunde**



**Basteln für den Adventbasar**

## Tag der Senioren

**Der Tag der Senioren am 4. Dezember war wie jedes Jahr gut besucht.**

Nach einer von Pfarrer P. Meinrad gehaltenen Segensandacht lud die Gemeinde Zwettl die Seniorinnen und Senioren in den Zwettlerhof ein. Bgm. Roland Maureder berichtete über das aktuelle Gemeindegesehen und zur großen Freude aller Besucher kam der Nikolaus zu Besuch und verteilte kleine Nikolaussackerl.

Eine Musikgruppe unter der Leitung von Franz Webinger umrahmte stimmungsvoll den gemütlichen Nachmittag.



## Feuerwehr

### Neues von der FF Langzwettl

**E**in weiteres Jahr für die Freiwillige Feuerwehr Langzwettl geht dem Ende zu.

Am Donnerstag, 26. November 2015, wurde der Abschluss der Feuerwehrjugend begangen. Auf Wunsch der Jugendmitglieder fand dieser im Heuboden bei einem gemütlichen Ripperlessen gemeinsam mit einer Abordnung des Kommandos statt.



Wir bedanken uns auch heuer wieder bei allen Mitgliedern, Unterstützern und Helfern ganz herzlich und wünschen noch einen unfallfreien Winter!

## Atemschutzträger vergoldet

**Insgesamt 14 Atemschutz-Trupps zu je 3 Kameraden stellten sich der Herausforderung um das Leistungsabzeichen in Gold.**

Diese Leistungsprüfung wurde am 7. November in einem Stationsbetrieb im Feuerwehrhaus von Bad

Leonfelden abgehalten, wobei sich die Teilnehmer einem Fragenkatalog, Geräteaufnahme, Gerät prüfen, einem Übungsparcours und anschließender Geräteversorgung und -instandsetzung stellen mussten.

Von unserer Feuerwehr lieferten Wolfgang Gaisbauer, Fabian Hochreiter und Christian Leitner sowie Stefan Mühlböck als Funker eine fehlerfreie Leistung bei der Atemschutzleistungsprüfung ab. Von den knapp über 20 Atemschutzträgern besitzen somit 10 Kameraden die höchste Auszeichnung.



**Gratulation!**

## Friedenslicht



**Die Feuerwehrjugend aus Zwettl und Langzwettl bringt auch heuer wieder am 24. Dezember vormittags das Friedenslicht zu Ihnen nach Hause!**

# 1.000 und 1 Programm

### Der Zwettler Alpenverein wächst und wächst.

Im Herbst konnten wir mit Heidi Thaler unser 1.000. Mitglied begrüßen. Für einen Ort mit rund 1.900 EinwohnerInnen ist das natürlich gewaltig. Selbstverständlich ist nicht jede/r zweite ZwettlerIn Mitglied im Verein. Rund 450 Personen gehören unserer Ortsgruppe Hellmonsödt an und auch diese sind nicht alle aus Hellmonsödt. Durch Übersiedlung, Freundschaften, Verwandtschaftskontakte und so weiter sind die „RodlländerInnen“ in ganz Österreich zu finden und sogar aus Tschechien gibt es das eine oder andere Mitglied – eine Folge unseres seit 25 Jahren bestehenden Kontakts mit dem Krumauer Wanderverein.

### Sei mit uns gemeinsam aktiv in der Natur

Wir möchten im Alpenverein vorrangig gemeinsame Naturerlebnisse bieten. Hier ein kleiner Auszug aus unserem aktuellen Winter- und Frühjahrs-Programm:

- Bouldern & Klettern: freies, eigenverantwortliches Klettern für Jugendliche und Erwachsene sowie „Eltern-Kind-Klettern“ in Hellmonsödt; Jugendkletterkurs in Bad Leonfelden
- Genuss-Skitouren für alle Altersgruppen sowie eine Schnupperski- und Schneeschuhtour
- Waldspieltag für Kleinkinder mit ihren Eltern: jeden Dienstag
- Snowboardtour auf den Sternstein für Jugendliche
- Fotoklub: monatliche Klubabende
- Wandergruppen: monatliche Wanderungen mit Wolfgang und Wandergruppe für Junggebliebene
- Iglu-Bauen am Sauzipf
- Eisstockparty mit AsylwerberInnen
- Alpenvereins-Stammtisch im AV-Heim
- Skiwoche für alle
- Bergfilm
- ...

meldung, Zeitpunkt sowie kurzfristig geplanten Veranstaltungen, Wanderungen und Touren der Sektion und der OGR Hellmonsödt findest du im Internet unter [www.alpenverein.at/rodland/](http://www.alpenverein.at/rodland/) in der Online-Version (pdf) unserer Vereinszeitung „Der Rucksack“.

Der Termin für unser beliebtes Ferienlager Haslmühle steht auch bereits fest: 13.– 20. August 2016

### Gut gerüstet ins Freie – unsere Leihmaterialien

Der Servicecharakter des Vereins wird ebenfalls immer wichtiger. So stellen wir etwa unseren Mitgliedern am aktuellen Stand gehaltenes Leihmaterial zur Verfügung. Dazu kommt eine große Auswahl an Wander- und Bergführern, die von der Öffentlichen Bibliothek Zwettl mitverwaltet werden. Folgende Ausrüstungsgegenstände können bei uns entliehen werden:

#### Klettern in der Halle

- 6 Einfachseile
- 6 ausgemusterte Seile nur für Spiele
- 7 Sitzgurte (Kind)
- 4 Sitzgurte (Erw.)
- 5 verstellbare Sitzgurte (Kind/Erw.)
- 5 Tuber Sicherungsgeräte
- 5 Smart Sicherungsgeräte
- 10 HMS-Schraubkarabiner
- 13 Kletterschuhe 36 – 44,5

#### Skitouren und Schneeschuhe

- 5 LVS-Geräte (Pieps DSP)
- 5 Lawinensonden
- 8 Lawinenschaufeln
- 2 Lawinentrucksäcke 30 l (Snowpulse)
- 2 Aufstiegshilfe-Snowboards (Climb)
- 5 Paar Schneeschuhe

#### Bergsteigen

- 7 Biwacksäcke
- 6 Paar Steigeisen; sehr alt, verstellbar
- 7 Pickel

Kontakt für Leihmaterial:  
Kajetan Schraml, 0699/19246781

Weitere Informationen zu An-

Rainer Lenzenweger, 2. Vorsitzender

# Das Musikjahr 2015 geht zu Ende



**E**in ereignis- und arbeitsreiches Jahr 2015 liegt hinter dem Musikverein. Als musikalische Höhepunkte sind neben der Teilnahme an den üblichen kirchlichen Festen, dem Frühjahrskonzert und der Gestaltung einer Messe im Herbst, die Teilnahme



Fotoquelle: OÖBV Urfahr-Umgebung

**Konzertwertung in Schenkenfelden – die erreichte Punkteanzahl war 121,4 Punkte.**

an der Marschwertung in Reichenenthal und die Konzertwertung in Schenkenfelden hervorzuheben.

2015 war aber auch der Beginn des **Musikheim-Neubaus**. Mit Jahresende sind wir bereits mitten in der Bauphase. Die vielen freiwilligen Helfer, Musikantinnen und Musikanten haben dieses Jahr bereits mehr als 1.000 Arbeitsstunden geleistet.

Die Tätigkeiten begannen mit der Baumernte für das benötigte Holz, unter anderem für den Dachstuhl, und die Abbrucharbeiten des alten Mauerwerks. Der bestehen gebliebene Teil der alten Feuerwehrgarage wurde gegen eindringende Nässe abgedichtet. Nach der Fertigstellung der Wän-

de durch die Baufirma wurde der Dachstuhl in Eigenleistung abgebaut und aufgesetzt. Mittlerweile ist das neue Dach bereits vervollständigt.

Mit dem Einsetzen der Fenster, der Fertigstellung der Regenwasserdrainage, der Fertigstellung des Fundaments für die Zugangsrampe und der Vorbereitung der Parkfläche durch Aufbringen von Schotter geht der Bau ins Jahr 2016.

Wir blicken schon voller Freude und erwartungsvoll auf das Ziel, im Herbst 2016 im neuen zeitgemäßen Musikheim einziehen zu können. Bis dahin liegen aber noch einige arbeitsreiche Monate vor uns.



Fotoquelle: Musikverein Zwettl

**Aufbau des Dachstuhls für das neue Musikheim**

Der Musikernachwuchs bleibt ein ganz wichtiges Anliegen: Kinder und Jugendliche, die gerne ein Musikinstrument erlernen möchten,



Fotoquelle: Land Oberösterreich

**Am 19. November 2015 wurde unserem Musiker Clemens Preining das Goldene Leistungsabzeichen von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer übergeben.**

**Der Musikverein Zwettl gratuliert ganz herzlich zu dieser Spitzenleistung und ist sehr stolz darauf, wieder einen Musiker mit dem Goldenen Leistungsabzeichen in seinen Reihen zu haben!**

können sich jederzeit bei einem Musiker oder Evelin Preining melden. Anmeldungen für die Musikschule sind jederzeit möglich.

Nach ca. 1 bis 2 Lernjahren ist das Mitspielen im Zwettler Jugendorchester möglich, das dankenswerter Weise mit viel Engagement und Erfolg von Steffi Pötscher und Clemens Preining geleitet wird.

im Vereinsleben, zu denen wir Sie bereits jetzt recht herzlich einladen:

- Maskenball am Faschingssamstag, **6. Februar 2016**
- Jahreshauptversammlung des Vereins, **14. Februar 2016**
- Frühjahrskonzert 2016, Samstag, **23. April 2016**

**Vielen herzlichen Dank an alle, die uns im vergangenen Jahr 2015 vor allem finanziell unterstützt haben und bei der einen oder anderen Veranstaltung dabei waren.**

Viele Bilder, Aktuelles und Wissenswertes vom Musikverein finden Sie auch auf unserer Homepage unter [www.mv-zwettl.at](http://www.mv-zwettl.at).

DI Alois Reisenberger  
Musikverein Zwettl an der Rodl

Für nächstes Jahr gibt es neben dem Musikheimneubau bereits wieder viele fixe Programmpunkte



### Erfolgreiche Ferien im Wald 2015

Wiederum war das Angebot von „Kinder im Wald“ von Kindern zwischen 4 und 10 Jahren aus sieben benachbarten Gemeinden sehr gut genutzt worden.

Auch aus Zwettl waren wieder etliche Kinder dabei, manche schon zum wiederholten Mal. Ein heißer Sommer und das vielfältige Programm ermöglichten den teilnehmenden Kindern wieder viele neue Gemeinschaftserlebnisse und ganzheitliche Erfahrungen – von Wandern, Werkeln bis Schwimmen war diesmal alles dabei.

Ich danke allen treuen Besucherinnen und Besuchern und den Gemeinden für die Unterstützung.

Ich freue mich auf weitere Zusammenarbeit im Jahr 2016, wo wir wieder umfassende Ferienangebote setzen werden.

Bis dahin wünsche ich allen Waldgästen alles Gute und eine spannende Schul- und Kindergartenzeit.

Christine Kaineder  
www.kinderimwald.at



### Kindergarteneinschreibung 2016/17

#### Einschreibungstermine für das Kindergartenjahr 2016/2017:

**MO / 29.02.2016** 14 bis 16 Uhr  
**DI / 01.03.2016** 14 bis 16 Uhr

#### Mitzubringen:

- Geburtsurkunde des Kindes
- Impfpass (Mutterkindpass)

Das zukünftige Kindergartenkind soll natürlich auch mitkommen, da die Möglichkeit besteht, den Kindergarten zu besichtigen und in der geöffneten Gruppe zu spielen, zu basteln und die Kindergartenpädagoginnen kennenzulernen.

Seit September 2009 wird auch eine alterserweiterte Gruppe mit unter 3-Jährigen geführt. Für die U3-Kinder gilt dieser Termin als Vormerkung. Es mögen alle Eltern zur Einschreibung kommen, deren Kind(er) im Kindergartenjahr

2016/17 einsteigen möchten.

Formulare können auf der Homepage heruntergeladen werden (Anmeldungsformular – Bedarfs-erhebung).

Weitere Auskünfte bei Elisabeth Maureder (Kindergartenleitung)  
Tel.: 07212/6844

Mail: leitung@kigazwettl.at  
Homepage: www.kigazwettl.at



### Landjugend

## Alle Jahre wieder...

Um den Kindern das Warten auf das Christkind zu verkürzen, haben wir uns von der Landjugend Zwettl auch heuer wieder einiges einfallen lassen.

Alle Kinder zwischen 5 und 10 Jahren sind **am 24. Dezember um 14 Uhr** herzlich ins Pfarrheim zum Weihnachtskartenbasteln, Lebkuchenbacken und Spielen eingeladen.



Im Anschluss gehen wir um 16 Uhr noch gemeinsam in die Kindermette. Danach müssen die Kinder wieder von ihren Eltern abgeholt werden.

Im neuen Jahr, um genau zu sein am 20. und 21. Februar, fahren wir wieder ein ganzes Wochenende Schi fahren nach Wagrain-Kleinarl. Dazu möchten wir euch recht herzlich einladen. Wir würden uns sehr über viele bekannte Gesichter freuen!



**Nach der Weihnachtsmette und am 25. Dezember nach dem Amt würden wir uns freuen, wenn ihr noch auf einen gemütlichen Punsch beim LJ-Stand am Kirchenplatz vorbeikommt.**

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2016!



# Winterzeit – „Bitte nicht stören!“

## So würde die spontane Antwort unserer heimischen Tiere in freier Wildbahn lauten, um die frostigste Zeit im Kalenderjahr unbeschadet zu überstehen.

Während wir Menschen für wohlige Wärme in unserem Heim sorgen, Duftkerzen aufstellen, das Feuer im Kaminofen für romantische Stunden entfachen, Tee und Glühwein kredenzen und mit viel Komfort und technischem Know-how ausgestattet die Winterzeit erleben, beginnt für unsere Tiere in freier Wildbahn ein hartes Leben, das sie mit bravouröser Anpassungsfähigkeit und so manchem Trick bestmöglich zu meistern versuchen.

## Wie verbringt das Reh den Winter?

Rehe färben um, dh. sie bekommen ein graubraunes Winterfell, dessen Haare dichter sind, Luft im Haarhohlraum speichern können und auch länger sind als das Sommerfell.

Der gesamte Organismus stellt sich auf Winterruhe ein, Nahrungsaufnahme, Energieverbrauch, Körpertemperatur und damit Aktivitäten werden erheblich vermindert. Die Tiere wirken oft zutraulich, was jedoch nur der Tatsache geschuldet ist, dass sie Energie sparen wollen.



Wenn Sie den Rehen im Winter durch sportliche Aktivitäten zu nahe kommen, flüchten diese und verbrauchen so dringend benötigte Energiereserven. Der Jäger versorgt sie mit geeigneten Futtermitteln, um ihnen die

Anpassungsfähigkeit in unserer Kulturlandschaft zu erleichtern.

## Was macht der Biber in dieser kalten Jahreszeit?

Biber halten keinen Winterschlaf, sondern sind auch im Winter im Wasser und an Land aktiv und auf Nahrungssuche. Als zusätzlichen Nahrungsvorrat lagern die Biber im Herbst direkt vor dem Eingang der Burg Zweige und Äste. Darum fällt er auch im Winter die meisten Bäume, um sich als Vegetarier ernähren zu können.

Wenn die Wasseroberfläche mit dickem Eis bedeckt ist und die Biber gezwungen sind, in der Burg zu bleiben, können sie die gelagerten Äste tauchend erreichen und sich von der Rinde ernähren. Im Winter (Januar bis Februar) findet auch die Paarung statt. Deshalb bitte die gefällten Bäume – wenn möglich – nicht gleich entsorgen.

## Wie gehts den Fledermäusen mit Frost und Schnee?

Im Winter sind Insekten oder Spinnen kaum verfügbar, daher sind kleine Säuger wie die Fleder-

mäuse in dieser sensiblen Zeit aufgeweckt werden. Jeder Aufweckvorgang verbraucht wiederum viel Energie und Fettreserven und kann den Fledermäusen arg zu schaffen machen.

Wichtig ist daher, dass Fledermäuse und auch andere auf diese Art überwinternde Amphibien und Falter im Reich der Dunkelheit nicht gestört werden.



## Wo ist der Dachs um diese Zeit?

Die Dachse halten Winterruhe in ihren gut ausgebauten Höhlensystemen, sie senken ihre eigene Körpertemperatur nicht so stark wie Winterschläfer. Sie wachen häufiger auf und suchen gelegentlich nach Nahrung. Allerdings kommt es darauf an, wie kalt es ist und wie viel Nahrung die Tiere finden.

So kann es vorkommen, dass bei milden Temperaturen und Sonnenschein Meister Grimbart auch ab und zu an einem Wintertag ansichtig wird. Da die Nahrung um diese Jahreszeit auch für ihn rar ist, zehrt er von seiner im Herbst angelegten Fettschicht.

## Der Igel im Winter – allen bekannt?

Igel halten einen Winterschlaf, sie atmen zum Beispiel statt 50 Mal pro Minute nur noch ein-

zweimal, das Herz schlägt statt 200 gerade noch fünfmal pro Minute. Winterschlaf bedeutet aber nicht Tiefschlaf. Zwischendurch wachen die Tiere auch auf. Dann ändern sie ihre Schlafposition und geben Kot und Urin ab. Sie fressen aber nichts. Werden die Winterschläfer öfter gestört, kann das tödlich für sie sein. Das kostet sie nämlich Energie. Sie brauchen dann Futter und finden aber keines.

Dieser kleine Querschnitt soll wieder einmal das Wunderwerk Natur in ihren feinen, hochsensiblen Facetten vor unserer Haustür aufzeigen. Natur ist wertvoll. So wertvoll, dass wir das mit menschlichen Wertbegriffen gar nicht auszudrücken vermögen.

## Helfen sie mit!

- Rücksichtnahme auf die Geschöpfe in der freien Wildbahn bei ihren sportlichen Winteraktivitäten
- Erhaltung/Förderung einer möglichst natürlichen und vielfältigen Kulturlandschaft
- Naturnahe Gestaltung ihres Gartens, jeder Quadratmeter zählt

Mit der Natur ist es wie mit der Gesundheit. Solange man sie hat, schätzt man sie nicht (wirklich).

## Angenehme Feiertage wünschen der Naturschutzbund und die Jägerschaft!



Erwin Pilgerstorfer, Obmann  
naturschutz.uu@gmx.at



**D**er OÖ Familienbund bietet seit 2012 erfolgreich Lehrgänge für Frauen und Männer an, die sich zur Tagesmutter/zum Tagesvater ausbilden lassen möchten.

Anschließend können diese nach Abschluss der Ausbildung über uns zu Familien daheim oder zu Betrieben, die ihren Mitarbeitern selbst eine Kinderbetreuung vor Ort anbieten, als Tagesmutter/-vater vermittelt werden.

Die Jobchancen sind bei uns sehr groß und gegeben, da wir

viele Anfragen von Familien und Unternehmen vorliegen haben.

**2 verschiedene Lehrgänge werden angeboten:**

- Für „Anfänger“ ohne pädagogische Grundausbildung von 08. März – 02. Juli 2016 im Familienbundzentrum Wels
- Ein Aufschulungslehrgang für Fortgeschrittene, sprich für bereits ausgebildete KindergartenhelferInnen und PädagogInnen von 17. März – 18. Juni 2016 im Familienbundzentrum Eferding

Am Lehrgang teilnahmeberechtigt sind Personen ab 19 Jahren, die einen Pflichtschulabschluss besitzen und Freude am Umgang mit Kindern haben.

Nähere Informationen zu den beiden Lehrgängen:  
 Andrea Bräuer, OÖ Familienbund – Familienservicebüro  
 Hauptstraße 83-85, A-4040 Linz  
 Tel.: 0732/ 60 30 60-12  
 Fax: 0732/ 60 30 60-15  
 Mobil: 0676/5729595  
 andrea.braeuer@ooe.familienbund.at; www.ooe.familienbund.at

**Schwarzes Brett**

**Mietobjekte**

**Ordinations- oder Büroräumlichkeiten** (95 m<sup>2</sup>) in Bad Leonfelden ab 1. Mai 2016 zu vermieten. Tel. 0664/5707129

Gepflegte **Erdgeschoßwohnung** in Zwettl ab Jänner 2016 privat zu vermieten: 3 Zimmer, 67,30 m<sup>2</sup> Wohnfläche, 70 m<sup>2</sup> Garten inkl. überdachter Terrasse. Befristet auf 3 Jahre mit möglicher Verlängerung! Kontakt: 0664/1210971, ab 19 Uhr

**Wohnung** in zentraler Lage in Oberneukirchen, Ledererstr. 4; 54 m<sup>2</sup>; Wohnzimmer, Schlafzimmer, Bad und voll ausgestattete Küche, Balkon, Kellerabteil und Parkplatz Kontakt: Elisabeth Aigner, Tel: 0664/8744254

80 m<sup>2</sup> **Wohnung** – ideal für Paare – in Bad Leonfelden zu vermieten. Tel. 0664/5707129

**Fundgegenstände**

- 1 blaue Haube
- 3 Schlüssel (H PA 03)
- 1 Geldschein (50 Euro)
- 2 Geldscheine (200 Euro)
- 1 Geldschein (10 Euro)
- 2 Schlüssel (MUL-T-Look 30080-G27)
- 1 Schlüsselbund mit Anhänger (2 Schlüssel)
- 1 Schlüsselbund (1 Autoschlüssel + 2 kleine Schlüssel)
- 1 Schlüssel (FAB ASSA Abloy 2RS628)
- 1 Geldbörse (rot mit grünem Rand)
- 1 Schlüsselbund (4 Schlüssel)
- 1 silbernes Armbügel
- 1 Fahrradhelm
- 1 schwarzes Geldtascherl mit Inhalt
- 1 Schlüssel (Winkhaus) mit schwarzem Tascherl und Taschenlampe
- 1 Sonnenbrille mit Etui (Replay) Opticsun
- 1 Sonnenbrille
- 1 Schnullerkette

Die Fundgegenstände können zu den Amtszeiten beim Gemeindeamt Zwettl abgeholt werden!

**Hinweis**

zur Sendung „Bei uns dahoam“ mit Franz Gumpenberger von Radio Oberösterreich

**Das Interview mit Johann Danner zum Zwettler Heimatbuch wird erst am Samstag, 9. Jänner 2016 von 20:04 bis 21:00 Uhr gesendet!**



**notfallmama**

betreut erkrankte Kinder zu Hause

**Die Erkrankung eines Kindes stellt eine außergewöhnliche Situation für Familien dar.**

Es stellt sich die Frage: Wer bleibt beim Kind zu Hause, wenn die Pflegefreistellung bereits aufgebraucht ist, ein nicht aufschiebbarer Termin vor der Tür steht und Oma oder Opa nicht greifbar sind? In diesem Fall brauchen Eltern ein Netz, das sie auffängt und trägt.

Aus diesem Grund unterstützt der Verein KiB Eltern bei der Betreuung erkrankter Kinder zu Hause.

**Wie funktioniert das?**

Sie rufen unter 0 664/620 30 40 bei KiB an und teilen Ihren Betreuungsbedarf mit. Eine KiB-Mitarbeiterin sucht eine Notfallmama, die zu Ihnen nach Hause kommt

und Ihr erkranktes Kind betreut. In der Folge vereinbaren die Eltern alles Weitere rund um die Betreuung.

**KiB ist rund um die Uhr erreichbar! 0 664/6 20 30 40**

... denn kein Kind sollte krank den Kindergarten oder die Schule besuchen!



KiB children care,  
 Verein rund ums erkrankte Kind  
 4841 Ungenach 51  
 0 7672 / 8484  
 verein@kib.or.at  
 www.notfallmama.at

**Wir trauern um unsere Verstorbenen**

**Maria Brandstätter,**  
 Marktplatz 1, im 72. Lebensjahr

**Martin Niedermayr,**  
 Langzwettl 28, im 42. Lebensjahr



**IMPRESSUM**

Medieninhaber und Herausgeber:  
 Marktgemeinde Zwettl an der Rodl,  
 Tel.: 07212/6555, Fax: DW 20,  
 gemeinde@zwettl-rodل.ooe.gv.at,  
 www.zwettl-rodل.at  
 Fotos: Gemeinde Zwettl/Rodl  
 Verlagspostamt: Zwettl an der Rodl

Layout: Maria Gruber, Rainbach  
 Druck: Druckerei Bad Leonfelden

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:**  
 Ende März 2016